

Rushdie gegen Angreifer: Die Schock-Diagnose nach dem Messerangriff

Salman Rushdie steht vor Gericht gegen Hadi Matar, der ihn 2022 in Chautauqua angriff. Matar plädiert auf nicht schuldig.



Chautauqua, New York, USA -

Salman Rushdie trat vor Gericht dem Messerangreifer Hadi Matar gegenüber, der ihn im August 2022 attackierte. Der Vorfall ereignete sich während einer Veranstaltung in Chautauqua, New York. Rushdie schilderte, dass er dachte, er werde sterben, als er den Angreifer sah. Matar, ein US-Amerikaner aus New Jersey, sitzt auf der Anklagebank und hat auf nicht schuldig plädiert. Der Angriff wurde von zahlreichen Augenzeugen beobachtet und ist auf Video festgehalten.

Matar ist wegen versuchten Mordes und schwerer

Körperverletzung angeklagt und könnte mehr als 30 Jahre Haft erhalten. Rushdie berichtete, dass der Angreifer ihn etwa 15 Mal mit einem Messer stach, was zu schweren Verletzungen führte. Er erlitt Verletzungen an der Wange, dem Hals und dem rechten Auge, was zur Erblindung auf diesem Auge führte. Rushdie trägt eine Brille mit einem abgedunkelten Glas, um sein beschädigtes Auge zu verbergen.

Details zum Prozess

Die Jury-Auswahl hat im Prozess gegen Hadi Matar, der wegen des Angriffs auf den Schriftsteller Sir Salman Rushdie angeklagt ist, begonnen. Matar ist wegen versuchten Mordes und Körperverletzung in Verbindung mit dem Vorfall im August 2022 angeklagt. Rushdie wurde durch den Angriff blind auf einem Auge und erlitt darüber hinaus schwere körperliche Schäden. Matar, 27, hat auf die Anklage nicht schuldig plädiert, und der Prozess findet am Chautauqua County Court in New York statt, der bereits zweimal verschoben wurde.

Ursprünglich für Januar 2024 angesetzt, wurde der Prozess aufgrund von Bedenken hinsichtlich Rushdies bevorstehender Memoiren, die möglicherweise als Beweismittel verwendet werden könnten, verschoben. Matar versucht, den Prozess in ein anderes County zu verlegen und beruft sich dabei auf Bedenken hinsichtlich eines fairen Verfahrens aufgrund der öffentlichen Aufmerksamkeit. Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt. Der Prozess ist unter den Augen der Öffentlichkeit, und es wurden am Dienstag bereits fünf Geschworene ausgewählt. Rushdie verbrachte nach dem Angriff sechs Wochen im Krankenhaus und wurde wegen seiner Verletzungen an ein Beatmungsgerät angeschlossen.

Rushdie hat den Vorfall in seinem Buch „Knife: Gedanken nach einem Mordversuch“ verarbeitet, das im April 2024 veröffentlicht wird. Er ist nun 77 Jahre alt und ein gefeierter Autor, der seit der Veröffentlichung seines Romans „Die satanischen Verse“ 1988 wegen Morddrohungen in ständiger

Gefahr lebt. Diese Bedrohungen wurden von dem iranischen Revolutionsführer Ayatollah Chomeini angestoßen, der zur Ermordung des Autors aufgerufen hatte.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Chautauqua, New York, USA
Verletzte	2
Festnahmen	1
Quellen	• www.kreiszeitung-wesermarsch.de • www.bbc.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de